

# Eröffnung in Kandersteg mit Gstaader Weitenjagd

**SPORT** Nach jahrelanger Planung mit etlichen Hindernissen wurde die Nordic Arena am Nationalfeiertag mit Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Sport feierlich eröffnet. Auch die Skispringer des SC Gstaad nahmen dabei eine wichtige Rolle ein. Sandro Hauswirth durfte die mittlere HS-72-Schanze einfliegen, Marco Bertsch gewann auf der HS-27-Schanze und Luca von Grünigen durfte sich als Sieger in der nordischen Kombination kühren.

Es ist erstaunlich, was Robert Rathmayr, Adolf Ogi und der SC Kandersteg mit einer geschlossenen Teamarbeit in den letzten Jahren, Monaten und Wochen erreicht haben. Die Stimmbevölkerung in Kandersteg sprach einen Kredit von 1,2 Millionen und rund die Hälfte der sieben Millionen Gesamtkosten wurde privat finanziert. Die Finanzierung des Hauptgebäudes mit Restaurant und Fitnesscenter wird mit Hilfe des Gönnerclubs 38° vorangetrieben – 38 deshalb, weil dies den steilsten Punkt der Lötschbergschanze (HS 106) symbolisiert.

## Internationales Kräfitemessen

Am Sonntag, 31. Juli startete der Tag mit einem offiziellen Training, bei dem auch ehemalige Kandersteger Skispringer – nach mehrjähriger Sprungabstimmung – die langen Latten wieder montierten. Die Athleten und Athletinnen

aus der Schweiz, Kanada, Deutschland und Norwegen waren voll des Lobes,

was noch einmal die Leidenschaft der Verantwortlichen unterstreicht. So wurde die nationale Helvetia Nordic Trophy zu einem internationalen Kräfitemessen. Nach einem reibungslosen Wettkampf auf der kleinen Bire-Schanze verzögerte der Regen mit kräftigen Windböen das Programm. Nach einem Unterbruch konnte der Sprunglauf auf der Blümlisalpsschanze weitergeführt werden. Wegen dem Unterbruch wurde der Wettkampf nach einem Durchgang gewertet, damit der geplante Crosslauf in strömendem Regen stattfinden konnte.

Die Athleten des SC Gstaad liessen sich nicht beirren und griffen die Podestplätze gleich reihenweise an. In der Schlussabrechnung bedeutete dies Rang 3 für Marco Bertsch, bei der Kategorie Junioren gewann Luca von Grünigen und verwies seinen Clubkollegen Sandro Hauswirth auf Rang 3.

## Emotionale Rede von alt Bundesrat Adolf Ogi

Der offizielle Eröffnungsakt fand am 725. Geburtstag der Schweiz statt. Vormittags durften die Nachwuchsathleten bei herrlichem Sonnenschein wiederum wettkampfmässig antreten. Marco Bertsch verdeutlichte, dass es auch im Saanenland eine Skisprungzukunft braucht. Mit einem Sieg und einem Schanzenrekord von 25,5 Metern durfte er gelassen die Rückreise ins Saanenland antreten.

Die Ansprache im grünen Auslauf der Anlage von alt Bundesrat Adolf Ogi war wie gewohnt emotional. Es war eine Rede voller Stolz, Leidenschaft und Optimismus, und auch der eine oder andere der anwesenden Saaner Delegation konnte sich eine Träne nicht verkneifen. Der historische Sportmoment wurde durch den offiziellen Eröffnungssprung durch zwei Athleten des SC Kandersteg

auf der kleinen Schanze fortgesetzt. Nachdem auch Bundesrat Guy Parmelin seine Worte an das Publikum gerichtet hatte, durfte Sandro Hauswirth den Eröffnungssprung von der HS 72 absolvieren. Kein Geringerer als der vierfache Olympiasieger Simon Ammann gab sich auf der Lötschbergschanze die Ehre und mit einem Sprung auf 99 Meter setzte er schon einmal ein Ausrufezeichen. Er und verschiedene Weltcupathleten bestritten auf der HS 106 einen Showwettkampf, der von Tom Hilde NOR mit einer Weite von 103 Metern gewonnen wurde.

Dank dem grossen Zuschauerinteresse und der Anwesenheit ehemaliger und aktiver Skisprunglegenden war die Eröffnung ein voller Erfolg. Wir freuen uns auf weitere tolle Trainings und Wettkämpfe auf den neuen Schanzen.

MARTIN ROLLI



Marco Bertsch bei seinem Schanzenrekord

FOTOS: SANDRO LINDER



Erfreuliches Saaner Podest mit Luca von Grünigen (Mitte) und Sandro Hauswirth (rechts)

www.skiclubkandersteg.ch